

2. Tagung „Frieden schaffen ohne Waffen“: Kriege brauchen Waffen, Frieden braucht Mut

Samstag, 8. April 2017, 14-17 Uhr, Bonhoeffer-Haus, Karlsruhe, Gartenstr, 29a

Mit der Tagung will die DFG-VK fast auf den Tag genau drei Jahre nach dem Tod des langjährigen, weit über Karlsruhe bekannten, Friedensaktivisten und auf allen Ebenen der DFG-VK Engagierten Ulli Thiel Anstöße geben, wie das von ihm Ende der 1970er Jahre formulierte Motto „Frieden schaffen ohne Waffen“ heute und in der Zukunft gelebt, umgesetzt und forciert werden kann. Gerade in diesen unruhigen, unfriedlichen Zeiten ist der Blick auf Alternativen zu Krieg und Militär besonders wichtig. Im Jubiläumsjahr der Deutschen Friedensgesellschaft, die im November 1892 gegründet wurde, ist dies gleichzeitig Herausforderung und Motivation – für alle Menschen, denen Frieden am Herzen liegt.

13 Uhr 30: Ankommen bei Kalt- und Warmgetränken und kleinen Snacks

14 Uhr: Begrüßung

14 Uhr 05: Eröffnungsvortrag

Die „Sustainable Development Goals“ (nachhaltige Entwicklungsziele) der Vereinten Nationen.

Eine strategische Chance für die DFG-VK und die Friedensbewegung.

Ursula Neideck

14 Uhr 30: Vorstellung und Bildung von drei Arbeitsgruppen

- Verbot von Rüstungsexporten und Kleinwaffen. Stephan Möhrle
- Waffen, Konflikt, Frieden – Die Website frieden-fragen.de und weitere (Unterrichts)Materialien. Julia Oschinski
- Zivile Lösungen für Gewaltkonflikte - Beispiel Syrien. Elise Kopper

16 Uhr 15: Pause

16 Uhr 30: Abschlussplenum

Konsequenzen aus den Arbeitsgruppen. Zusammenfassung und Ausblick

Ursula Neideck ist Mitglied der DFG-VK. Die Politikwissenschaftlerin, die 2010 einen Master-Abschluss in „Peace Studies“ gemacht hat, war in Frühjahr 2016 drei Monate lang (wissenschaftliche) Mitarbeiterin in der baden-württembergischen DFG-VK-Landesgeschäftsstelle. Seit Sommer 2016 ist sie im Projektmanagement im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Stephan Möhrle ist Vorstandsmitglied des Rüstungsinformationsbüros Freiburg. Seit 2010 ist er Mitglied des DFG-VK Landesvorstands Baden-Württemberg. Er referiert seit vielen Jahren zum Thema Killerspiele und ist bei der Kampagne „Aktion Aufschrei. Stoppt den Waffenhandel“ aktiv. Er studiert Rechtswissenschaften an der Johannes-Kepler-Universität Linz.

Julia Oschinski arbeitet seit Dezember 2015 als Projektassistentin im Programm Friedenspädagogik und Globales Lernen bei der Berghof-Stiftung in Tübingen. Sie ist bei der Servicestelle für Friedensbildung in Schulen Baden-Württembergs aktiv und unterstützt die Gestaltung der Internetplattform für Kinder (www.frieden-fragen.de). Sie hat einen Master in Sozialwissenschaftlicher Konfliktforschung absolviert.

Elise Kopper hat Politik- und Rechtswissenschaften an der Universität Münster sowie Friedensforschung an der Universität Bradford/UK studiert. Sie arbeitet u.a. beim Netzwerk Friedenskoooperative als Campaignerin für die Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“ und ist Mitglied im Vorstand des Bund für Soziale Verteidigung (BSV).

Anmeldung bis 4.4. an: blach@dfg-vk.de

Veranstalter:

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg, DFG-VK Karlsruhe, Pax an – die Werkstatt für Pazifismus, Friedenspädagogik und Völkerverständigung e.V.